Homberger Lions Club unterwegs

3-Tagesfahrt nach Köln und Bonn

Die schon traditionelle 3-Tagesfahrt führte die Homberg Lions dieses Jahr in den Westen der Republik.

Auf dem Programm standen in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn ein Besuch des Museums „Haus der Geschichte“, eine Stadtführung und eine Führung durch das ehemalige Regierungsviertel entlang des Pfades der Demokratie, sowie in Köln ein Besuch des Deutschen Zentrums für Luft – und Raumfahrt (DLR) / ESA.

Los ging´s per Bus am Freitagmorgen, den 23.05., in Richtung der ehemaligen Hauptstadt Bonn. Nach Rast und Frühstück in Montabaur wurde Bonn am späten Vormittag erreicht, wo die Gruppe bereits von den Mödlinger Freunden Stefan und Sonja Konrath erwartet wurde.

In Bonn wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Während die erste Gruppe zunächst das DLR/ESA besuchte, stand für die zweite Gruppe die Stadtführung in Bonn auf der Agenda. Gegen 14 Uhr wechselten die beiden Gruppen das Programm.

Der Gruppe „DLR/ESA“ wurde zunächst das DLR /ESA vorgestellt und sie hatte danach die Gelegenheit die Halle für die Vorbereitungen der nächsten Mondmission in Augenschein zu nehmen, danach konnten sie die ESA-Halle mit einem Teilabschnitt des ISS-Raumstation besichtigen und dabei die original Landekapsel, mit der der bekannte deutsche Astronaut Matthias Maurer im Jahr 2014 wieder zur Erde zurückgekehrt ist, bestaunen. Eine zufällige Begegnung mit dem Deutschen ESA-Astronauten Matthias Maurer, der als 12. Deutscher im Rahmen seiner Teilnahme am Flug SpaceX Crew-3 in den Weltraum reiste, rundete den Besuch ab.

Am Beethoven Denkmal in Bonn startete die Stadtführung für die zweite Gruppe unter Leitung des charmanten Stadtführers Heinz Hönig. Dabei standen neben allgemeinen Informationen über die Stadt Bonn die Basilika Bonner Münster, der HARIBO-Laden (Hans Riegel, Bonn), die Universität im kurfürstlichen Schloss , das Rathaus am Bonner Markt und das Geburtshaus von Beethoven in der Bonngasse im Mittelpunkt der Führung.

Ein gemeinsames Abendessen im Wirtshaus Brauhaus Bönnsch rundete den ersten Tag ab.

Auf den Spuren der neueren deutschen Geschichte besuchten die Lions am Samstagvormittag das Museum „Haus der Geschichte“ in Bonn.

Hier wird deutsche Geschichte vom Ende des 2. Weltkrieges bis zur Gegenwart präsentiert, hier kann man Geschichte erleben. Obwohl das Museum wegen Umbauarbeiten bis Ende 2025 für die Dauerausstellungen geschlossen ist, wurde mit der Ausstellung *NACH HITLER, die deutsche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus* eine beeindruckende Ausstellung präsentiert, die unterschiedlichen Blicke der Generationen auf die nationalsozialistische Herrschaft beleuchtet und zum Nachdenken angeregt.

Am Nachmittag wandelten die Lions im Rahmen einer Führung entlang des Pfades der Demokratie durch das ehemalige Regierungsviertel in Bonn, unter anderem mit den Stationen

Außenstelle des Bundespresseamtes, ehemalige Ländervertretungen, Bürobauten am Tulpenfeld - heute Bundesnetzagentur, Heussallee mit Bundesbüdchen und Presseclub, Abgeordnetenwohnungen,

Langer Eugen - heute UN-Campus, von 1987 – 1992 Übergangs –

Plenarsaal, Wasserwerk - der neue Plenarsaal wurde parallel gebaut,

Posttower der DHL als höchstes Gebäude mit ca. 10.000 Beschäftigten in Bonn, neues Kongresszentrum gegenüber dem ehemaligen Plenarsaal, Bundeskanzleramt - wurde bis 1999 genutzt, Palais Schaumburg – erstes Kanzleramt und daneben die Villa Hammerschmidt - ehemaliger Sitz und heute noch 2. Amtssitz des Bundespräsidenten.

Ein gemeinsamer Dinner Abend im Schaumburger Hof am Rheinufer, zusammen mit Stadtführer Heinz Hönig, beendete den zweiten Tag der Reise.

Am letzten Tag ging es zunächst auf den weithin sichtbaren, über dem Rheintal im Siebengebirge liegenden 336 Meter hohen Petersberg, der nicht nur eine geografisch exponierte Stellung einnimmt, sondern auch große geschichtliche Bedeutung hat.

Das Hotel auf dem Gipfel war über Jahrzehnte das Gästehaus der Bonner Republik. Nach dem Zweiten Weltkrieg nutzten zunächst die Alliierten das traditionsreiche Hotel als ihr Hauptquartier. Ab den Fünfzigerjahren nutzte die Bundesrepublik Deutschland das Hotel zu vielen Anlässen als Gästehaus für Staatsgäste und baute das Gebäude in den Achtzigerjahren schließlich selbst zum Gästehaus aus.

Weiter ging´s mit der ältesten Zahnradbahn Deutschlands zunächst bis zur Drachenburg, einer Ikone der Rheinromantik, die zu den bedeutendsten Schlossneubauten des ausgehenden 19. Jahrhunderts in Deutschland zählt. Genau wie viele zig tausend Besucher pro Jahr, konnten sich auch die Lions von der außerordentlichen Schlossarchitektur und den atemberaubenden Panorama-Aussichten auf den Rhein und die Siebengebirgsumgebung bezaubern lassen. Mit einem letzten Rundblick vom Drachenfels über das Rheintal und den Petersberg sowie den ehemaligen Wohnsitz des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschlands, Konrad Adenauer, endete ein Tag, der wiederum von Stadtführer Heinz Hönig sehr informativ und launig begleitet wurde.

Club Präsident Jörg Wiegand bedankte sich zum Abschluss der Reise besonders bei Clubmaster Christian Engel, der die 3-Tagesfahrt durch sein Organisationstalent und mit viel Herzblut wieder zu einem besonderen Erlebnis werden ließ.

Besonderer Dank gilt auch unseren Mödlinger Lionsfreunden Stefan Konrath und seiner Ehefrau Sonja sowie Herbert Binder, die mit ihrer Teilnahme an der Reise ihre besondere Verbundenheit mit den Homberger Lions ausdrückten.